

Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG
Herausgeber: Eisenbibliothek
Band: 79 (2007)

Autor: Willi, Ernst
Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

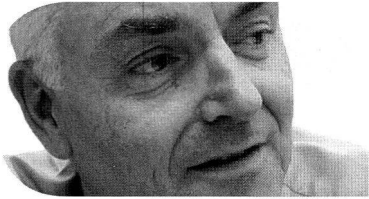
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Editorial

Dr. Ernst Willi

Vorstandspräsident der Stiftung
Eisenbibliothek, Mitglied der
Konzernleitung Georg Fischer

Liebe Freunde der Eisenbibliothek
Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek des Jahres 2006 reiht sich ein in den Zyklus «Umformtechniken», der 2002 mit dem Thema «Giessen» begann, 2004 mit «Schmieden» weitergeführt wurde, dieses Jahr dem «Walzen» gewidmet war und 2008 mit den Bearbeitungstechniken «Drehen – Fräsen – Bohren – Nieten – Schweissen – Schneiden» seinen Abschluss finden wird.

Die Tagung zum «Walzen» begann mit einer allgemeinen Einführung, die das Walzen in seiner Entwicklung als Fertigungstechnik des Druckumformens im historischen Ablauf darstellte und gleichzeitig die grosse Bedeutung der Walztechnik durch die Tatsache belegte, dass 65% aller Metalllegierungen einem Walzprozess unterzogen werden. Der ersten Übersicht folgten Referate zu einzelnen Themen aus dem Bereich Verfahren und Anwendungen. Wie üblich kam auch die kulturhistorische Komponente zur Geltung, und die Anschauung der industriellen Wirklichkeit wurde durch einen Besuch bei Alcan Singen GmbH vermittelt.

Ein Kennzeichen der Technikgeschichtlichen Tagungen der Eisenbibliothek ist, dass sie wenn immer möglich einen Bogen von der Vergangenheit bis in die Zukunft zu schlagen versuchen. Diesem Zweck dienen die Referate über heutige und künftige technische Trends, über die Innovationen in der Walztechnologie und im entsprechenden Anlagenbau. Es wurde eindrücklich dargelegt, wie die immer höheren Produktanforderungen und der steigende Wettbewerbsdruck durch höhere Prozessgeschwindigkeiten, bessere Anlageneffizienz und somit höhere Produktivität und tiefere Produktionskosten bewältigt werden. Potenzial für die Zukunft liegt im Trend zum Endloswalzen; dies wurde erläutert am Beispiel einer Grosswalzanlage mit Semi-Endlosbetrieb und kontinuierlichen Walzstrassen, die dazu noch gekoppelt werden können und die unglaubliche Geschwindigkeit von 30 m/sec (das sind 108 km/h) erreichen. Von Drahtwalzen mit halber Schallgeschwindigkeit war auch die Rede.

Ein weiterer Bogen wird bei den Technikgeschichtlichen Tagungen jeweils zwischen Technik und Kulturgeschichte geschlagen. Die Tagung «Walzen» brachte eine fotografische

Annäherung an das Thema, eine Betrachtung über «Walzen und Walzarbeiter in der Bildenden Kunst», ergänzt durch eine ausführliche Analyse des bekanntesten Werks dieser Art, Adolph Menzels «Das Eisenwalzwerk» von 1875, eines Programmbilds des neuen Industriestaats.

Dass die Tagung einmal mehr interessant und erfolgreich war, verdanken wir den Referenten, den Länderdelegierten und dem Organisationsteam, welches zum letzten Mal von Irene Pill geleitet wurde.

Frau Dr. Pill hat seit 2002 die Eisenbibliothek zu einem modernen, kundenfreundlichen Dienstleistungsbetrieb entwickelt, dessen neues Gesicht den Besuchern sowohl im Internet wie auch vor Ort im Paradies augenfällig wird. Dass Frau Pill jetzt den Lockungen einer selbständigen unternehmerischen Tätigkeit nicht widerstehen konnte, spricht für sie; dennoch bedaure ich ihren Weggang sehr und wünsche ihr, auch im Namen der Bibliotheksbenutzer und der Teilnehmer der Tagungen, für die Zukunft Glück und Erfolg.

Erfreulicherweise steht uns mit Frau Britta Leise eine dynamische und kompetente Nachfolgerin zur Verfügung. Sie leitet seit 2004 das Konzernarchiv der Georg Fischer AG. Ab 1. Januar 2007 übernimmt sie zusätzlich die Geschäftsführung der Stiftung Eisenbibliothek. Ich bin überzeugt, dass sie die Eisenbibliothek mit Schwung und Zielstrebigkeit in die Zukunft führen wird. Glückauf!

Ernst Willi
Präsident des Stiftungsvorstandes Eisenbibliothek